

## Schon gewusst,

- dass eine einzige Stunde Tornadoflug 43.000 Euro kostet?
- dass ein vierstündiger Tornadoflug 20 000 Liter Kerosin verbraucht?
- dass dabei die gleiche CO2-Menge ausgestoßen wird wie von einem durchschnittlichen Kfz-Pendler in seinem ganzen Berufsleben?



**BUNDESWEHR  
ABSCHAFFEN!**

## Gewalt erzeugt Gewalt

Frieden kann nicht durch Militär hergestellt werden, dafür gibt es Beispiele:

Die Kriege in Afghanistan, dem Irak, in Syrien im Jemen, im Nahen Osten, können mit immer noch mehr militärischer Gewalt nicht beendet werden. Das Militär trägt nur zur weiteren Gewaltspirale bei und auch wenn die Waffen ruhen, ist das Land zerstört und Armut und Verelendung sind die Folgen der Kriege.

Seit Mitte 2015 fanden vor dem Fliegerhorst Jagel regelmäßig, bisher 15 Mahnwachen gegen den Standort von Tornados und Drohnen statt. Der Fliegerhorst Jagel bildet zusammen mit der Elektronischen Kampfführung in Stadum und Bramstedtlund einen von bisher zwei Standorten für die hochtechnologische Aufrüstung der Bundeswehr für ihre Kriegseinsätze. Der andere ist Büchel mit Daun in der Eifel.

## Wir werden auch weiterhin gewaltfrei gegen die Kriegsbeteiligung des Fliegerhorstes Jagel mit Mahnwachen und Aktionen demonstrieren

Nächste Termine:

**Samstag, 20. Mai 2017 ab 11.00 Uhr  
Mahnwache vor dem Fliegerhorst Jagel**

Am 20. Mai findet der Lauf zwischen den Meeren über Jagel statt und friedensbewegte Läufer\*innen nehmen am Lauf teil. Wer Lust hat, mitzulaufen, kann sich unter [jan@bundeswehrabschaffen.de](mailto:jan@bundeswehrabschaffen.de) melden.

**Montag, 21.8.2017 ab 11.00 Uhr  
Aktionskonzert „Lebenslaute“ in Jagel**

Wir laden herzlich dazu ein, an den Aktionen am Fliegerhorst Jagel teilzunehmen.

Information unter: [www.bundeswehrabschaffen.de](http://www.bundeswehrabschaffen.de)

v.i.S.d.P.: Cüppers, Mühlenholz 28A, 24943 Flensburg

[flensburg@bundeswehrabschaffen.de](mailto:flensburg@bundeswehrabschaffen.de)

# Ostermarsch 2017



## nach Jagel,

**Karfreitag, 14. April 2017, um 11.57 Uhr  
Treffpunkt vor dem Bahnhof Schleswig**

Wir gehen vom Bahnhof Schleswig über Busdorf nach Jagel zum Fliegerhorst, dem Drohnen- und Tornado-Standort.

Gegen 14.00 Uhr findet dort die Abschlußveranstaltung statt. Es besteht die Möglichkeit, vom Fliegerhorst aus zum Bahnhof zurück gefahren zu werden.





## Soldat\*innen des Fliegerhorst Jagel sind bei fast jedem Krieg dabei

Das Jagdbombergeschwader vom Fliegerhorst Jagel ist Ausgangspunkt für die Kriegsbeteiligung der Bundeswehr. Die Soldat\*innen aus Jagel haben im Krieg im Kosovo mit ihren Tornados serbische Radarstationen ausgekundschaftet und zerstört. Sie haben für die anderen Verbündeten der NATO serbische Militärstellungen ausspioniert, die dann bombardiert werden konnten. Soldat\*innen vom Fliegerhorst Jagel sind im Krieg in Afghanistan mit Tornados und der Aufklärungsdrohne Heron I eingesetzt. Seit Januar 2016 nehmen die Soldat\*innen vom Fliegerhorst Jagel am Krieg in Syrien und dem Irak teil. Die Jageler Soldat\*innen haben mit Drohnen und ECR-Tornados die Gegner ausspioniert. Dadurch können sie von den Soldat\*innen der verbündeten NATO-Staaten bombardiert werden. Deshalb starben insgesamt etwa zwei Millionen Menschen, hinzu kommen körperlich und seelisch Verwundete und Flüchtlinge. Seit Herbst 2016 sind die Soldat\*innen vom Fliegerhorst Jagel im Krieg in Mali dabei. Mit der Aufklärungsdrohne Heron I, die von Jagel aus gesteuert wird, unterstützen sie die ehemalige Kolonialmacht Frankreich bei deren militärischen und politischen Interessen in Mali.

## Kampfdrohnen kommen nach Jagel

Ab 2019 wird Jagel der einzige Standort der Bundeswehr sein, von dem aus die bewaffnungsfähige Großdrohne Heron TP aus gelenkt wird.

Wenn die Bundeswehr über diese sogenannten Kampfdrohnen verfügt, kann sie sich effektiver an Kriegen beteiligen. Die Großdrohne Heron TP hat die Fähigkeit, die Standorte der militärischen Gegner auszuspionieren und sie gleichzeitig zu bekämpfen.

Denn die Großdrohne Heron TP soll mit einem „Fire and Forget“ Waffensystemen wie HARM (Homing Anti-Radation Missile), ausgerüstet werden. Diese Waffensysteme können einmal abgefeuert selbständig ohne menschliche Steuerung ihre militärischen Ziele erreichen, erkennen und vernichten. Wenn sich das Waffensystem auf den Weg gemacht hat, sein Ziel zu finden, kann es nicht mehr gestoppt werden, auch dann nicht, wenn sich das Ziel als falsch heraus stellen sollte. Damit schreitet die Automatisierung der Kriegsführung weiter fort.

## Jagel ist der Standort für die ECR- Tornados, die Flugzeuge der Elektronischen Kampfführung

ECR, Electronic Combat Recce, steht für Elektronische Kampfführung und Aufklärung. Bei Elektronischer Kampfführung entscheidet das Computersystem vollautomatisch über den Tod. Das ELS, Emitter Locator System bestimmt die Position und verschiedene andere Parameter eines gegnerischen Radars und weist sie **direkt** (ohne Umweg über einen menschlichen Entscheidungsträger) dem HARM Suchkopf für die schnelle Bekämpfung zu.

Das Aufklärungssystem befiehlt dem Piloten und nicht umgekehrt. Wenn der Pilot eines Tornado nur noch die Funktion eines Chauffeurs hat, ist er verzichtbar. Drohnen übernehmen die Arbeit der Tornados, ohne dass dafür ein Pilot nötig ist.

## Aufgaben für weitere Kriegseinsätze

Der Fliegerhorst Jagel ist seit 2009 als einziger Standort mit der Seekriegsführung aus der Luft beauftragt.

2013 ist der militärische Auftrag der Elektronischen Kampfführung aus der Luft dazu gekommen. Das Jageler Geschwader wurde aufgrund der Aufgabenausweitung umbenannt von Aufklärungsgeschwader in Taktisches Luftwaffengeschwader 51

Seit Herbst 2016 findet die Bildauswertung der militärischen Aufklärungsflüge hier statt. Die ausgewerteten Daten werden für die Planung weiterer Kriegseinsätze verwendet und auch anderen Verbündeten der NATO zur Verfügung gestellt.

Bislang hat die Ausbildung der Tornado-Piloten auch an atomarer Bewaffnung in Holoman in den USA stattgefunden, jetzt soll die gesamte Waffenausbildung der Tornado-Piloten in Jagel stattfinden.